

 <p data-bbox="237 607 686 647">Ethnologisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin / Wibke Lobo [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Göttin Bahucara</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Süd- und Südostasien</p> <p>Inventarnummer: I C 49767</p>
--	--

Beschreibung

Göttin Bahucara auf /Huhn/Hahn sitzend mit Dreizack und Säbel. Die Göttin wird insbesondere von den Hijras verehrt. Ihr Tempel befindet sich zwischen Modhera und Patan im nördlichen Gujarat. Deshalb ist es wahrscheinlich, dass dieses Bild aus der Gegend stammt. Die Draperie an den oberen und seitlichen Bildrändern weist auf das nördliche Gujarat.

Notiz: Hinterglasmalerei in Deutschland

Der Hinterglasmaler Rambold (1872-1953) hat den Künstlern des Blauen Reiters die Hinterglasmalerei gelehrt.

Auf seiner Staffelei stand ein Hinterglasbild mit einem indischen Motiv. Davon existiert nur noch ein Foto. Es ist unklar, ob er es selbst gemalt oder irgendwo erworben hat.

Information von Herrn L. Feiler, 23.7.08

Angaben zur Herkunft:

Leander A. Feiler, Sammler

1. Hälfte 20. Jahrhundert

Indien

Rajasthan (Bundesstaat)

Entstehungsort stilistisch: nördliches Gujarat (Region)

Grunddaten

Material/Technik:

Glas, Ölfarben

Maße:

Höhe x Breite: 35,5x25,3 cm (Glasplatte hat keinen Rahmen)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1901-1950
	wer	
	wo	Rajasthan
Gesammelt	wann	
	wer	Leander A. Feiler
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Gujarat
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Bahuchara Mata
	wo	

Schlagworte

- Hinterglasmalerei